



Institut für Quantenoptik und Quanteninformation

Österreichische Akademie der Wissenschaften

Boltzmannngasse 3
1090 Wien, Österreich
Tel +43 1 4277 51201
Fax +43 1 4277 29552
www.iqoqi.at

Prof. Dr. Anton ZEILINGER
anton.zeilinger@univie.ac.at

Wien, 24. Juni 2011

An den
Klub der Wiener Kaffeehausbesitzer
Klubobmann
Kommerzialrat Maximilian Platzer
Judenplatz 3-4
1010 Wien

**Betrifft: Stellungnahme zur Bewerbung um Aufnahme des Wiener Kaffeehauses
 in das Nationale Verzeichnis des Immateriellen Kulturerbes**

Sehr geehrter Herr Kommerzialrat,

Ihrer Einladung, eine Stellungnahme zu diesem Antrag abzugeben, komme ich gerne nach.

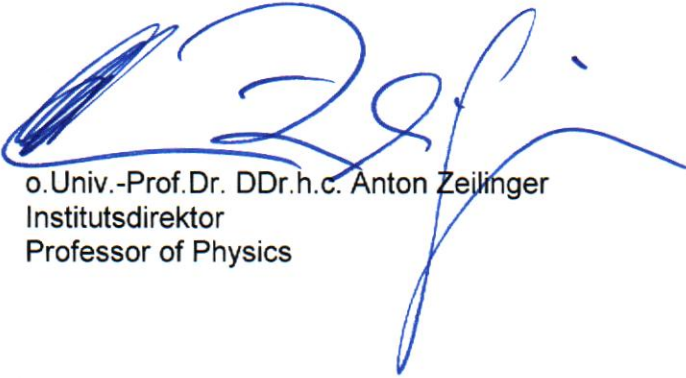
Ich darf zum Beginn erwähnen, dass für mich das Wiener Kaffeehaus immer eine zentrale Institution dieser Stadt ist. Wenn ich ins Ausland komme, ist das Wiener Kaffeehaus eine der Institutionen neben der Staatsoper, die mir sofort abgehen. Bei meinen zahlreichen wissenschaftlichen Auslandsreisen kann ich immer wieder feststellen, dass auch internationale wissenschaftliche Kollegen, die je in Wien waren, die Institution des Wiener Kaffeehauses besonders schätzen. Es ist dies eine weltweit einmalige Institution.

Selbstverständlich ist die historische Bedeutung hervorragend. Ich darf nur darauf verweisen, dass zahlreiche Künstler und Wissenschaftler das Kaffeehaus de facto zu ihrem Arbeitsplatz gewählt haben. Dies gilt besonders von der Jahrhundertwende am Beginn des 20. Jahrhunderts zur Hochblüte der Wissenschaften und Künste in Wien bis heute. Ich selbst führe immer wieder wissenschaftliche Treffen im Kaffeehaus durch, da nur dort die ruhige Atmosphäre für ein ungestörtes Arbeiten mit einigen wenigen Kollegen in kleinem Kreis möglich ist. Ich habe in Wiener Kaffeehäusern sogar schon selbst Seminare mit Studenten veranstaltet.

Im Sinne der Ausschreibungsbedingungen zählt das Wiener Kaffeehaus sicherlich zu den „Praktiken“, die man in Wien als Bestandteil unseres Kulturerbes versteht. Es ist keine Frage, dass das Wiener Kaffeehaus den Wiener, der Wienerin, ein „Gefühl von Identität und Kontinuität“ liefert und ein „besonderer Ort menschlicher Kreativität“ ist. Ich kann ganz klar bestätigen, auch von wissenschaftlichen Besuchern, die nach Wien kommen, dass das Kaffeehaus auch für diejenigen, die es kennenlernen – und ich persönlich führe alle Besucher in das Wiener Kaffeehaus ein – sehr bald eine zentrale Stelle für ihre kulturellen Erfahrungen in Wien wird, sehr oft, wie erwähnt, auch ein Arbeitsplatz.

Für meine eigene Person erlaube ich mir, mitzuteilen, dass das Wiener Kaffeehaus einer der Gründe war, warum ich mich bemüht habe, nach langen Auslandsaufenthalten wieder beruflich in Wien an der Universität und der Akademie der Wissenschaften tätig zu sein. Es gibt wohl wenige Institutionen, die so sehr die Wiener und Österreichische Mentalität widerspiegeln wie das Wiener Kaffeehaus. Ich befürworte daher die Bewerbung um Aufnahme in das Verzeichnis des Immateriellen Kulturerbes Österreichs mit großem Enthusiasmus.

Mit meinen besten Empfehlungen,



o.Univ.-Prof.Dr. DDr.h.c. Anton Zeilinger
Institutsdirektor
Professor of Physics